

BüroWARE

VERSIONS-FREIGABE

5.54.804.11201

5.46.804.11201

5.37.803.11201

28.02.2014

Programmänderungen

Problem :

In der Auftragserfassung mit alten Beleglayout war es nicht möglich mit Hilfe der F9 Taste aus der Maske direkt in die Tabelle zu springen.

Lösung:

Dies ist nun möglich.

Es wurde vor der Kalkulation beim Wechsel von Maske zu Tabelle eine Überwachung auf Focus-Wechsel eingebaut.

Wunsch :

Es sollte eine Möglichkeit bestehen, das Warenverzeichnis in der WEBWARE/BüroWARE zu aktualisieren.

Lösung:

Es ist nun möglich die Sova-Leitdatei in das Warenverzeichnis einzulesen.

Dazu gibt es im Dashboard ein entsprechendes Tool:

"Intrastat - Statistisches Warenverzeichnis einlesen".

Wunsch :

Beim IDES-Export der Intrastatdaten werden ungültige Leerzeichen in die Exportdatei geschrieben.

Lösung:

Dies ist nun nicht mehr der fall.

Problem :

Beim Artikel duplizieren wird immer eine neue Artikelnummer vorgeschlagen, wenn man das Feld Warengruppe verlässt, auch wenn dieses nicht geändert wurde.

Lösung:

Dies ist nun nicht mehr der Fall, die Nummer wird nur neu vorgeschlagen wenn die Warengruppe geändert wird. Wurde zuvor die Nummer manuell geändert, erscheint auch eine Abfrage ob man die Nummer ändern möchte.

Problem :

Beim Zugriffsrechteprotokoll werden keine Änderungen angezeigt, die durch die Bedienerrichtlinien gemacht werden.

Lösung:

Es werden nun auch die Rechte angezeigt, die durch die Bedienerrichtlinien verändert werden.

Problem :

Artikelstamm:

Wenn die EK-Verwaltung auf manuell steht, ist unklar wie mit den Feldern Rabatt und PE (Preiseinheit) im Bereich der Einkaufskonditionen Hauptlieferant auf der Maske zu verfahren ist.

Lösung:

Da diese Felder sich rein auf die ADA (Adress-Artikel Kondition) des Hauptlieferanten beziehen, werden die Felder nun zur Eingabe gesperrt, sodass direkt ersichtlich ist, dass diese in diesem Fall keine Auswirkungen haben.

Die Berechnung des EK bezieht diese Felder nun nicht mehr mit ein.

Das ganze ist mit dem Recht realisiert:

[1141_III, Artikelstammdaten III (V55), Nr: 026 - Bei EK-Manuell: Rabatt/WE-PE Eingabe sperren(V55)]

Problem :

Feldumsetzungsassistent Belege:
Hier wurde die Adress-Kontenbezeichnung nicht
berücksichtigt.

Lösung:

Die ist nun behoben.

Problem :

Für den Upload des Artikelbestand an einen Shop sollte es möglich sein, den Lagerbestand - Auftragsbestand zu übermitteln.

Lösung:

Hierzu gibt es nun eine weitere Art in den Grundeinstellungen des Marketplace: "7: Verfügbarer Bestand II (Bestand - Auftragsbestand)"

Zusätzlich kann hier auch ein Lagerort angegeben werden, welcher dann nur den Bestand dieses Lagers - Auftragsbestand ermittelt.

Problem :

Bei der Inventurbewertung konnte es zu einem Problem kommen, wenn die Datumeingabe beim Feld "Mit Bewertung" leer ist.

Lösung:

Das Problem wurde behoben.

Problem :

Im MDE-Gerät ist es nicht immer möglich eine Seriennummer bzw. Chargennummer bei einem Artikel zu tauschen.

Lösung:

Das Problem wurde behoben.

Wenn die Artikelnummer > 10 Stelle hat, konnte es zu diesem Problem kommen.

Problem :

Es ist nicht möglich in der Kasse einen Gutschein einzulösen bzw. zu erstellen.

Lösung:

Wenn bei den entsprechenden Artikel kein Lagerort hinterlegt war und die Prüfung auf den Lagerort aktiv war, dann kam es zu diesem Problem.

Bei den Artikeln, die für Gutscheine, OP-Zahlungen, etc. automatisch vom System angelegt werden, wird nun die Lagerverbuchung deaktiviert.
Bei bestehenden Daten müssen die Grundeinstellungen der Kasse nochmal abgespeichert werden, um diese Korrektur durchzuführen.

Problem :

Packstation:

Es kann vorkommen, dass in der Auftragsliste bereits komplett abgeschlossene Aufträge erscheinen, obwohl die Picklisten abgeschlossen sind.

Lösung:

Beim Picklistenabschluss kann nun eine erweiterte Prüfung aktiviert werden. Dazu muss das Zugriffsrecht LIEFSYSTEM, Nr. 009 aktiviert werden, womit eine weitere Prüfung stattfindet, ob die Belege erledigt sind.

Wunsch :

Artikelduplikation:

1) Es kann vorkommen, dass die Ursprungsbezeichnung im neuen Artikel abgeschnitten wird, da als Text "Kopie von:" vor den Text geschrieben wird.

2) Es ist nicht gewünscht, dass eine Artikelnummer automatisch vergeben wird.

Lösung:

1) Es wird nun geprüft ob die Ursprungsbezeichnung mit dem Text "Kopie von:" in die 60 Zeichen der Bezeichnung passt, falls nicht, wird "Kopie von:" nicht automatisch gesetzt.

2) Es ist nun möglich keine Nummer zu vergeben, wenn die Vorgabefelder für die Nummer leer sind.

Ist dies der Fall, wird der Artikelstamm ohne Nummer geöffnet und es muss dort dann eine manuelle Vergabe der Artikelnummer passieren.

Problem :

Die Teilduplikation funktioniert nicht korrekt, es wird immer eine Komplettduplikation durchgeführt.

Es wird folgendermaßen vorgegangen.

- 1) Aufruf "Duplizieren in" in der Belegtabelle auf einem Beleg.
- 2) Unter Bearbeiten\Duplikationsart wird "Nur bestimmte Positionen" eingestellt.
- 3) Duplikation wird gestartet

Lösung:

Das Problem ist behoben.

Problem :

Beim Belegversand per E-Mail soll, die Möglichkeit zur Formularauswahl bestehen.

Lösung:

Das ist nun möglich.

Hierzu gibt es im Druckdialog unter Einstellung die Möglichkeit die Formularauswahl immer zu öffnen.

Problem :

Wenn bei der Teilumwandlung (Einzelne Positionen übernehmen) direkt auf der Wandlungsmaske die Adressnummer geändert wird, dann wurde diese nicht in den Zielbeleg übernommen, sondern die des Quellbeleges.

Lösung:

Das Problem wurde behoben.

Problem :

Beim Kommissionieren innerhalb der Packstation kommt es zu einer falschen Mengenermittlung wenn ein Artikel in der Pickliste auf Rückstand gesetzt wird und bei der Boxverteilung die Komplette Menge in die Box gelegt wird (per Funktion)

Lösung:

Das Problem wurde behoben. Es werden nun korrekt die Artikel die sich im Rückstand befinden berücksichtigt.

Problem :

Es soll aus dem Artikel heraus mit dem Tool "Angebot erstellen" ein Angebot für den Artikel erstellt werden. Das Angebot wird erstellt, allerdings wird der Artikel nicht in die Position übernommen.

Lösung:

Das konnte passieren, wenn beim Artikel eine VP oder UVP (Verpackungseinheit, Um-Verpackungseinheit) hinterlegt ist und eine andere Menge als die VP angegeben wurde.

Die Prüfung auf die VP bzw. UVP wurde nun auch in diesem Tool integriert.

Problem :

Bei der Übergabe an die Logistiker (bspw. DHL) wird die Mailadresse nicht aus dem Belegkopf (BEL_4449_60) ermittelt, sondern immer aus der Adresse.

Lösung:

Das wurde nun geändert. Nun wird die Mailadresse aus dem Belegkopf (BEL_4449_60), wenn diese Gefüllt ist, verwendet. Ist diese leer, wird die Mailadresse aus der Adresse genommen.

Problem :

Bei der Übergabe des Gewichts an die Logistiker (bspw. DHL) sollte das Gewicht nicht in KG sondern in Gramm übergeben werden.

Lösung:

Hierzu gibt es nun in der Versandart in den entsprechenden Versenderdetails die Möglichkeit eine Umrechnungseinheit für das Gewicht zu definieren. Bei der Übergabe an den Logistiker wird das Gewicht dann entsprechend umgerechnet.

Problem :

Externe Bild-Dateien sollen im Artikelstamm per Drag & Drop als Artikelbilder hinzugefügt werden können.

Lösung:

Dies ist nun möglich.

Per Drag und Drop kann nun ein Bild direkt im Bereich Artikelstamm eingetragen werden.

Wird eine Datei im Bereich Artikelstamm hereingezogen, so wechselt der Artikelstamm (falls noch nicht geschehen) auf die Seite Bilder. Es kann dann die Datei auf einem der Gruppen-Rahmen für die Bilder ablegt werden und das Bild wird anschließend automatisch eingetragen.

Problem :

Welche InfoZoom Versionen unterstützt BüroWARE?

Lösung:

Es wurde die neue Infozoom Version 8.20 in BüroWARE integriert.

Folgende Versionen werden zur Zeit unterstützt:

FOX2013/06/28 InfoZoom 8.20
FOX2012/08/08 InfoZoom 8.10
FOX2011/06/17 InfoZoom 8.0
FOX2010/08/12 InfoZoom 7.0

Problem :

Wenn man beim Buchen ein Mandat auswählt, welches kein Standard Mandat ist, wird beim Speichern der Buchung trotzdem das Standardmandat im Offenen Posten gespeichert.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Zudem wurde eine Prüfung eingebaut, ob das Mandat auch zu der korrekten Adresse passt.

Diese Prüfung kann über das Zugriffsrecht FI2100,88 deaktiviert werden.

Problem :

Wenn ein Beleg erstellt wird, wird die Mandatsnummer richtig in den Beleg geschrieben.

Wenn jedoch die Adressnummer nachträglich geändert wird, bleibt die alte Mandatsnummer im Beleg stehen.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Im BüroWARE Mail-Client, kann man mittels Tastenkombination (STRG+W) oder per Maus , die Darstellung der Mailetabelle zwischen Eingabetabelle (jede Spalte kann per Maus oder Tab ausgewählt werden) oder Anzeigetabelle umgeschaltet werden. Leider stand diese Funktion nicht mehr zur Verfügung.

Lösung:

Der Fehler ist nun behoben

Problem :

Wird in der 5.5 ein Zahlungsvorschlag ZE gegen das Verrechnungskonto gebucht und man hat pro Kunde mehrere Belege, wird die Belegnummer 1 des ersten Beleges in die Belegnummer 2 und die Fremdbelegnummer aller anderen Belege in die Dispobuchung geschrieben.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

In der Dispobuchung wird jetzt nur noch die Belegnummer 2 und die Fremdbelegnummer gefüllt, wenn diese im Ursprungsbeleg vorhanden sind.

Problem :

Bisher wurden bei den bedienerspezifischen Richtlinien, die Richtlinien für das Personal, von den Richtlinien für die Arbeitsgruppe, übersteuert. Was dazu führte das die Arbeitsgruppe Vorrang vor dem Bediener hat.

Lösung:

Dies wurde nun mittels folgendem Zugriffsrecht geändert.

[FEHLER5, Fehlerbereinigung V (V55), Nr: 068 -
Richtlinienaufbereitung: Einstellung für Personal
übersteuert die Einstellung für Gruppe]

Wird dieses ZGR aktiviert haben die Richtlinien für das Personal Vorrang vor den Richtlinien für die Arbeitsgruppen.

Hinweis:

Bei Neuinstallationen ist das Zugriffsrecht standardmäßig aktiv.

Problem :

WEBWARE:

Beim Einstieg in Belegen die bereits an die FiBu übergeben wurden, kommt eine Meldung, dass der Beleg bereits an die Finanzbuchhaltung übergeben wurde und ob man den Vorgang abbrechen möchte.

Wird nun ein solcher Beleg nach einer Änderung verlassen, kommt eine erneute Meldung das der Beleg an die Finanzbuchhaltung übergeben wurde, und ob er trotzdem gespeichert werden soll.

Bei Auswahl von "Nein" (Änderung wird nicht gespeichert), wird das falsche Menü "Druck Artikel" aufgerufen.

Lösung:

Dies ist nun nicht mehr der Fall. Der Beleg wird mit der Taste "ESC" oder per Mausklick auf den "Verlassen Button" ohne Speicherung verlassen.

Problem :

Da in Zukunft für Inlandszahlungen nur noch die IBAN erforderlich ist, sollte der Name der Bank aus der IBAN, anstatt aus der Bankleitzahl ermittelt werden können.

Lösung:

Wird beim Erfassen einer Bankverbindung nur die IBAN eingetragen, wird der Name der Bank aus der in der IBAN enthaltenen Bankleitzahl ermittelt.

Problem :

Es wurden für einige Felder in der Adresse Pflichtfelddefinitionen eingerichtet.
Legt man eine neue Adresse an und lässt alles Leer, müssen diese Felder nacherfasst werden und werden anschließend auch in die Adresse übernommen.
Wenn in einer bestehenden Adresse Werte aus Pflichtfeldern entfernt werden, öffnet sich zwar wieder die Abfrage zur Nacherfassung, allerdings werden die Werte nicht wieder in die Adresse übernommen.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Im Zahlungsausgang kann es vorkommen, dass in der Positionserfassung nicht die selbe Bank angezeigt wird, mit der die Zahlung tatsächlich ausgeführt wird.

Lösung:

Es wird nun beim automatischen und beim manuellen Zahlungsausgang in den Positionsdetails immer die ausführende Bank angezeigt,

Wunsch :

Der "Bitte Warten Schleier" kann nicht unterbrochen werden.
BüroWARE muss ggf. über den Taskmanager beendet werden.

Lösung:

Ab jetzt verfügt der "Bitte Warten Schleier" über ein "X" am rechten unteren Bildschirmrand. Bei Mouseover wird der Mauszeiger zu einer Hand und durch Klick auf das "X" kann der "Schleier" beendet werden.

Problem :

Die Speicherselektion und Bediener als Vorlage funktioniert nicht einwandfrei.

Beispiel:

In der Speicherselektion wird NUR der Bediener 001 hinterlegt und als Vorlage eingestellt.
Anschließend wird über STRG+SHIFT+Klick im Designermenü das Maskencenter aufgerufen.
Dort wird dann ein Menü auf Anzeige gesetzt, gespeichert und beendet.
Das gesetzte Menü ist dann jedoch noch immer gesperrt.

Lösung:

Dies ist nun behoben. Hierzu muss das Zugriffsrecht [FEHLER3, Nr: 064 - Fehlerbereinigung III, Zusätzliche Prüfung in Bedienerkonfiguration bei Umsetzung produktliniebezogener Individualisierungen ermöglichen (V55)] aktiviert werden.

Problem :

Bei der Berechnung des Pre-Notification Betrages im Wawi Beleg wurden Nebenkosten mit Skonto nicht korrekt berücksichtigt.

Lösung:

Es wird nun bei der Berechnung des Pre-Notification Betrages auch das Kennzeichen "Nebenkosten skontofähig" berücksichtigt.

Problem :

In der Version 5.3 muss bei Verwendung mehrerer Mandanten, die Mandaten-Nummern in aufsteigender Reihenfolge angelegt werden. Grund: Die alte Lizenzprüfung fand mit der Mandantenummer statt ==> die Mandantenummer konnte nicht frei gewählt werden. Beispiel: Man hat eine Lizenz für zwei Mandanten, dann muss Mandant 1 die Nr. 1 haben, Mandant 2 die Nr.2

Lösung:

Dies ist nun geändert. Mit dem Zugriffsrecht [FEHLER4, Nr: 042 - Fehlerbereinigung IV, Lizenzvergabe an tatsächlich vorhandene Mandanten in aufsteigender Reihenfolge (V53)] kann man nun auch in der Version 5.3 die Lizenzprüfung auf tatsächlich vorhandene Mandanten umstellen.

Problem :

Wie ist es möglich die Volltextsuche in Workflows zu deaktivieren um mit der Spaltenrecherche zu suchen?

Lösung:

Im Workflow Manager wurden zwei neue Flag's in der DBK86 ab Version 5.5 integriert:

(V55) Spaltenrecherche aktivieren anstatt Volltextsuche für Tabelle aktivieren,2965,1,ANJ,a0338

(V55) Spaltenrecherche aktivieren anstatt Volltextsuche für Anzeige Tabelle aktivieren,2966,1,ANJ,a0338

Damit kann man sowohl für die Tabelle als auch für die Anzeigetabelle die Volltextsuche deaktivieren und es wird dann die Spaltenrecherche aufgerufen. Die Flags greifen nicht, sofern im Workflow das Flag "2950 - Tabellensuche komplett deaktiviert" aktiviert ist.

Problem :

In der WEBWARE kommt es zu Problemen, wenn ein SQL-Ladestatement für ein Script neu erfasst wird.
Es kommt immer die Meldung "Fehler im Statement".

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Die Texte im Editor wurden nicht im RTF Format gesetzt, was dann beim speichern (und somit Konvertieren in das RTF Format) zu Problemen führte.

Nun wird direkt im RTF Format im Editor geschrieben.

Problem :

Beim Speichern eines Entwurfs (Mail) werden Sonderzeichen nicht richtig behandelt. Es wird beispielsweise aus einem "°" ein "_" gemacht.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Wurde ein Diverser Artikel bei der Positionserfassung über die Artikel Mehrfachauswahl (Plus Taste + ESC) in einen Beleg geholt, hatte es den Anschein als ob das Programm hängen würde.

Hier wurde im Hintergrund (hinter dem Bitte warten Schleier) die Maske "Bestelldaten diverser Artikel" geöffnet, die man nicht sehen konnte.

Lösung:

Dies ist nun behoben, befindet sich bei der Übergabe der Artikel in den Beleg ein Diverser Artikel, wird nun der "Bitte warten" Schleier pausiert, die "Bestelldaten diverser Artikel" Maske im Vordergrund geöffnet und danach der "Bitte warten" Schleier wieder gestartet.

Problem :

Per Richtlinie ist der EK für bestimmte Bediener gesperrt (über Sonderfeld->EK).

Nun kommt es vor, wenn der Bediener mit Enter durch die Artikelmaske bestätigt, dass kurz das EK-Feld aufflackert.

Wenn folgendes Zugriffsrecht deaktiviert wird, ist auch das Flackern weg:

[1141, Artikelstammdaten, Nr: 075 - Automatische Statusbearbeitung ART_178_9 aufgrund ART_1717_1]

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Wenn per Richtlinie der EK gesperrt wird, wird das Zugriffsrecht übergangen.

Problem :

In der Warenwirtschaft werden WA-Rechnungen mit Ratenzahlung erfasst. Nach der Übergabe dieser Belege in die Fibu und dem bezahlen dort, werden in der Warenwirtschaft bei diesen Belege, auf der Karteikarte "Erfassen/Ändern Teilzahlungsmanagment" (DBK42) die Beträge in den Felder wie z.B. Kreditbetrag DBK42_1072_12 negativ (mit Minus) ausgewiesen.

Lösung:

Wenn man das Zugriffsrecht [FEHLER5, Fehlerbereinigung V, Nr: 072 - Bei WAWI->FIBU Übernahme keine Aktualisierung der DBK42 AKITIVERT, passiert das nicht mehr - dann bleiben die Beträge in den Wawi-Belegen positiv. Die Buchung der Zahlung hat dann keine Auswirkung auf die Werte in der DBK42.

Problem :

In der Version 5.4 kann unter Finanzbuchhaltung - Buchen - Buchungen übernehmen - Lohnbuchhaltung -> Fibu im Feld "Dateiname" aufgrund der Sperrung die Pfadangabe nicht mehr verändert werden.

Lösung:

In der neuen Version ist das Feld "Dateiname" im Bereich Finanzbuchhaltung - Buchen - Buchungen übernehmen - Lohnbuchhaltung -> Fibu wieder freigegeben und die Pfadangabe änderbar.

Problem :

Beim Aufruf der Maske "Lieferadressen Erfassen/Ändern", bspw. aus einem WE-Beleg oder aus dem Adressstamm, ist die Buttonleiste in der Maske nicht mittels Shortcut (ALT+<Buchstabe>) erreichbar.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Bei einem individualisierten Liefervorschlag kommt es unter Umständen vor, das bei Belegwandlung der Rohertrag EURO (Feld: BEL_1574_12) im Zielbeleg falsch ist.

Grund dafür ist, das bei Aufruf der Kalkulation B01 der Artikelsatz nicht aktuell war.

Lösung:

Dies ist jetzt behoben

Problem :

Ein Feld im Artikelstamm ist grundsätzlich auf "Anzeige" gestellt.

Per Richtlinien werden bestimmten Bedienern/Arbeitsgruppen dieses Feld auf "Frei zur Eingabe" gestellt.

Nachdem die Richtlinie aktiv ist, sieht das Feld im Stamm auch so aus, als könnte man hineinklicken, allerdings ist dies nicht möglich.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Wunsch :

Im SEPA Verwendungstext, sollte es möglich sein, dass bei Gutschriften und Lastschriften "RG" und "GS" vor die Belegnummer eingefügt werden kann.

Lösung:

Es wurde in die Zahlungsverkehrsposition ein neues Feld "Zahlungsart" (ZVP_757_2) integriert. Das Feld wird beim Erstellen von Zahlungsvorschlägen anhand der Buchungsart gesetzt (Buchungsart -> Zahlungsart 1 -> RG, Zahlungsart 2 -> GS, sonstige -> leer). Das Ganze gilt für den "neuen" Verwendungstext ab 5.5, welcher in den Fibu Basisdaten angepasst werden kann. Wenn man dies nutzen möchte, muss man dann das neue Feld aus der Zahlungsverkehrsposition dort einbinden.

Problem :

Beim Import von XLS(X)-Dateien kommt die Fehlermeldung,
dass dieses Dateiformat nicht unterstütz wird.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Wenn mehrere Belege mit gleicher Adresse und Lieferadresse aus dem Shop heruntergeladen werden, werden die gleichen Lieferadressen trotzdem jedes mal neu angelegt.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Hier hat die Dublettenprüfung nicht korrekt funktioniert.

Problem :

In SEPA-Zahlungsverkehr Finanzbuchhaltung wird das Pre-Notificationdatum/Bankbuchungsdatum immer auf Basis des Einreichdatums neu ermittelt, dadurch kann es zu ungerechtfertigten Abweichungen zum ermittelten Pre-Notificationdatum aus der Warenwirtschaft kommen, welches auf Basis des Fälligkeitsdatums berechnet wurde.

Lösung:

Das Fälligkeitsdatum aus dem Wawi Beleg wird nun ebenfalls in den SEPA-Zahlungsverkehr übergeben und so lange es unter Berücksichtigung aller Bankfristen möglich ist, das im Beleg ermittelte Pre-Notificationdatum einzuhalten, wird dieses Fälligkeitsdatum für die Berechnung des Bankbuchungsdatums herangezogen.

Sobald dies nicht mehr möglich ist, oder das Einreichdatum nach dem Pre-Notificationdatum liegt, wird wieder das Einreichdatum zur Berechnung des Bankbuchungsdatums herangezogen und ein neues Pre-Notificationdatum ermittelt. Bei Neuberechnung des Pre-Notificationdatums muss auch eine neu Pre-Notification versendet werden.

Version:

BüroWARE/Webware - Finanzbuchhaltung - Pervasive 10 BETA: JA ab 5.39 Revision 11105

HOTFIX: JA ab 5.38 Revision 11103

PATCH: JA ab 5.37 Revision 11104

Problem :

In der Warenwirtschaft werden WA-Rechnungen mit Ratenzahlung erfasst. Nach der Übergabe dieser Belege in die Fibu und dem bezahlen dort, werden in der Warenwirtschaft bei diesen Belegen, auf der Karteikarte "Erfassen/Ändern Teilzahlungsmanagement" (DBK42) die Beträge in den Felder wie z.B. Kreditbetrag DBK42_1072_12 negativ (mit Minus) ausgewiesen.

Lösung:

Wenn man das Zugriffsrecht [FEHLER5, Fehlerbereinigung V, Nr: 072 - Bei WAWI->FIBU Übernahme keine Aktualisierung der DBK42 AKITIVERT, passiert das nicht mehr - dann bleiben die Beträge in den Wawi-Belegen positiv. Die Buchung der Zahlung hat dann keine Auswirkung auf die Werte in der DBK42.

Problem :

Wurde eine Wandlung innerhalb der selben Beleggruppe durchgeführt und es war dabei das Zugriffsrecht:
[V32BELEG, Belegerstellungen, Nr: 003 - Bei Drag/Drop Belegtablette gleicher Belegart nur Beleggruppe tauschen]
aktiv. Verdoppelte sich der Gesamt Rohertrag im Beleg.

Lösung:

Dies wurde nun behoben, der Rohertrag verdoppelt sich nicht mehr.

Wunsch :

Es sollte möglich sein, per PUT_RELATION[502!...] (Menüeinträge bearbeiten) auch die neuen Funktionen der 5.5 zu ändern (z.b. setzen eines Globalen MEM-Pointers).

Lösung:

Dies ist nun möglich.

Die Funktion wurde erweitert, dass nun auch alle neuen Features der Menübearbeitung der Version 5.5 durch verändert werden können.

Problem :

Um Lieferadressen in der vorgelagerten Adressauswahl einzublenden, muss das folgende Zugriffsrecht aktiviert sein: [1121_II, Adressstammdaten II, Nr: 088 - Lieferadressen vorgel. Auswahl generell aktiv (V55)]

Es werden jedoch nur Lieferadressen angezeigt, wenn die erste Lieferadresse mit Nummer 1 beginnt.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

Wenn die Mindestrohertrag Prüfung per Zugriffsrecht
[1211V44, Belegerfassung Zusatz ab V5.0 (V50), Nr: 004
- Beim Verlassen der Belegerfassung
Rohetragsunterschreitung prüfen]
aktiviert war, aber die Rohetragsprüfung in der
Beleggruppe mittels "DBK3006_1674_1 Rohetragsprüfung =
2: Keine Prüfung" für eine bestimmte Beleggruppe
ausgenommen wurde, wurde der Rohetrtrag zwar auf
Positionsebene nicht geprüft, führte jedoch dazu das
man aufgrund des ZGRs nicht mehr aus dem Beleg
aussteigen konnte.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

In einem sehr speziellen Fall und Individual-Konfiguration ist es möglich, dass ein Beleg ohne Belegnummer gespeichert werden kann, wenn man vor dem Einstieg in die Positionserfassung in den Karteireiter "Druckvorschau" wechselt.

Lösung:

Dies wurde nun abgefangen.

Problem :

Trotz gültiger SEPA MandatsID im Ursprungsbeleg ist es nicht möglich Raten- oder Teilzahlungsbelege im Zahlungsverkehr einzuziehen, da die SEPA MandatsID nicht in die Teilzahlungsbelege übernommen wird.

Lösung:

Bei der Erstellung von Teilzahlungen wird die SEPA MandatsID nun aus dem original Beleg bzw. aus der Buchung übernommen.

Version:

BüroWARE/Webware - Finanzbuchhaltung - Pervasive 11 BETA: JA ab 5.39 Revision 11102

HOTFIX: JA ab 5.38 Revision 11103

PATCH: JA ab 5.37 Revision 11104

Problem :

Bei Auswahl eines Artikels mit Warntext stürzt BüroWARE ab. Dies passiert aber nur ab dem zweiten Beleg.

Lösung:

Dies ist nun behoben.

Problem :

In der Adresse steht die Zahlungsart "0 Keine Besondere", in einem OP ebenfalls "0 Keine Besondere" und im zweiten OP "7 Kreditkarte".
Beide Belege werden im Zahlungsverkehr vorgeschlagen.

Lösung:

Das wurde nun bei der Erstellung von Zahlungsausgängen angepasst. OP's mit der Zahlungsart "7 Kreditkarte" werden jetzt nicht mehr berücksichtigt.

Problem :

Folgende Vorgehensweise:

Um beim Sammelbelegdruck 3 Unterschiedliche Belege zu erhalten, aktiviert man das Zugriffsrecht

[ALLGV32, 012], hinterlegt im 'Formularmanagement Sprache' zwei FMTFABEL und in den Versandarten eine FMTFABEL

Lösung:

Dies ist jetzt gelöst, wenn man das neue Zugriffsrecht FEHLER3 -> 00065 Fehlerhafte Formularvorschlag bei Sammelbelegdruck

AKTIVIERT, dann tritt das Problem nicht mehr auf.